Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

Juli | August
2021

mittendrin

neustarten - starten - durchstarten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Neustart“

Ein Fehlstart war mir immer sehr peinlich. Da steht man auf dem Startblock und springt zu früh ins Wasser. Dann ist der Pfiff des Starters grell und laut. Das muss beim Schwimmsport so sein, denn nach dem ersten Auftauchen ist das Rennen schon vorbei. Dann klettert man aus dem Becken und schämt sich. Bei einem Fehlstart kann man den eigenen Fehler nicht vertuschen. Als Jugendlicher durfte ich allerdings ein zweites Mal starten. Ein zweiter Start war möglich, ein „Neustart“. Das war gut. Wenn dann der Start klappte, war alles vergessen.

Viele von uns atmen gerade auf (geschrieben am 26. Mai), dass die Schule am Montag wieder in den Regelbetrieb wechselt. Das Homeschooling war nicht immer leicht und hat viele Eltern stark gefordert. Da ist nicht immer alles gut gelaufen. Nicht alle Arbeit wurde erledigt, und schrille Pfiffe, die einem und einer deutlich gezeigt haben, dass es nicht gut läuft, gab es immer wieder. Wie gut, dass die Schule startet! Ob mit dem neuen Start auch alles andere vergessen ist – wir werden es sehen.

Wie gut, dass wir Einschulungen nun planen können! Natürlich kann alles wieder anders kommen, doch dieser Gemeindebrief steht unter dem Vorzeichen der großen Hoffnung, dass dieses Mal nicht alles wieder zurückgepfiffen wird.

Das gilt auch für die Inbetriebnahme des Anbaus an der Klosterkirche.

Für uns als Gemeinde geht eine nicht leichte Zeit zu Ende. Endlich soll das Gemeindehaus fertig werden, und wir freuen uns, nach den Sommerferien mit den Gruppen wieder richtig einziehen zu können. Das Büro unserer Kirchengemeinde wird dann im Anbau der Klosterkirche sein. Viele Veranstaltungen werden hier stattfinden können. Wir freuen uns darauf.

„Neustart“ – dieses Thema wird Ihnen in dieser Ausgabe des Mittendrin öfter begegnen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie mit den Texten und Bildern ermutigt werden, die vergangene Zeit abzugeben an den, der Himmel und Erde in seiner Hand hält und seinen Menschen versprochen hat: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Einen guten Sommer und einen guten Start wünscht

Volkmar Kamp

mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

Juli | August 2021

„Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen?“

Die Gleichnisse Jesu machen unsere Welt durchlässig für das, was unbegreiflich bleibt. Der Blick weitet sich – über das hinaus, was ist. Genau das brauchen wir! Bei den Gottesdiensten der **Sommerkirche** wagen wir diesen Blick.

Wir laden herzlich ein, an den verschiedenen Orten unserer Kirchengemeinde dabei zu sein!

Immer sonntags, immer 10.00 Uhr:

25. Juli
Klosterkirche
P. Wildrik Piper:
Licht! (Mk 4, 21-22)

1. August
Klosterkirche
Lekt. Tanja Garms:
Ganz von allein?! (Mk 4, 26 – 29)

8. August
St Jürgen
P. Wildrik Piper /
Präd. Christiane Schneider:
Die Lilien auf dem Felde und der Sperling auf dem Dach (Lk 12, 6-7; 22-31)

15. August
Brüningshof
P. Volkmar Kamp:
Und doch wachsen die Bäume in den Himmel! (Mk 4, 30 – 32)

22. August
Worphausen / bi de Oll'n Handwarkers
Pn. Tanja Kamp-Erhardt:
Durch und durch (Lk 13, 20 – 21)

29. August
Klosterkirche
Supn. Jutta Rühlemann:
Vom Turmbauen und vom Kriegführen (Lk 14, 28 – 33)

Auch in diesem Jahr gibt es keinen Kirchenkaffee oder Imbiss im Anschluss. Sollte der Brüningshof nicht geöffnet sein, findet der Gottesdienst in der Klosterkirche statt.

Interview mit Timo Novak

vom Büro kauert / könig und knigge in Bremen, dem Architekten und Bauleiters unseres neuen Gemeindezentrums

Herr Novak, wie sind Sie eigentlich Architekt geworden?
Über einen langen Weg! Als ich 14 war, habe ich ein Praktikum in der Nähe von Wolfenbüttel gemacht (da komme ich her) und der Architekt hat mir einiges vermittelt, vor allem die Freude am Planen und Gestalten. In Berlin hatte er gerade ein spannendes Projekt, eine Unibibliothek, da durfte ich dann Modelle bauen und die ganzen schönen Aufgaben machen, die der Beruf so mit sich bringt. Von den „schlimmen" Aufgaben habe ich da noch gar nichts mitbekommen …
Aber nach der Schule wurde ich zuerst Bauzeichner, dann erst kam das Studium in Bremen.

Und hier haben Sie es dann mit dem Thema „Sakralbau" zu tun bekommen? Unser Anbau, das Gemeindezentrum ist ja keine Kirche, aber es ist ja direkt an eine Kirche angeschlossen.
Ja, das war für mich persönlich ein neues Thema, aber davor war ich in einem Büro, wo wir uns mit Gedenkstätten beschäftigt haben, also auch mit Räumen, die ein besonderes Thema transportieren (z.B. ein Bewegungskonzept für den Bunker Valentin) und eine gewisse Sensibilität erfordern. Für das Büro kauert / könig / knigge ist Sakralbau ein bekanntes Thema.

Diese Orte haben ja – wie Sakralbauten – eine eigene „Würde" oder „Aura".
Ja, solche Orte sind „aufgeladen" – hier merkt man das auch sehr, z.B. im Amtsgarten, da ist eine Atmosphäre, die einen irgendwie packt. Und in Ihrem Gemeindezentrum ist das für mich besonders der Innenhof, der schon im alten Bestand sehr schön ist: Die Verbindung zwischen Gemeindezentrum und Kirche, man ist weg von der Straße und hat gleichzeitig schon durch die hohe Mauer mit der Kirche einen Kontaktpunkt. Dann der Kreuzgang, der alle Räume verbindet. Es ist ein ganz besonderer, ein feiner Ort.

Was war und ist denn für Sie die Aufgabe hier? Zunächst geht es ja um eine Sanierung des Altbestands und um eine Vergrößerung der Fläche mit zusätzlichen neuen Räumen.
Eine Hauptaufgabe war das „Sichtbarmachen"! Das alte Gebäude war ja sehr zurückgenommen, es hatte zur Straße hin nur ein paar kleine Fenster (außer im „Konfirmandenraum"). Das war von der Symbolik her nicht angemessen. Jetzt ist das eine Chance für die Kirchengemeinde, dass man das, was innen geschieht, nach außen transportiert. Dass man z.B. sieht, dass im Büro jemand arbeitet und auch ansprechbar ist, dass in den Räumen Lebendigkeit ist. Jetzt sind da große Fenster. Sie lassen nicht nur viel Licht ins Gebäude, sondern man nimmt von außen etwas wahr. Das wirkt auch einladend! Die kirchliche Arbeit hat doch vor allem mit Leben zu tun und das soll gesehen werden!

Die Schwellen werden abgesenkt, nicht nur rein baulich, sondern auch atmosphärisch.
Darum bin ich auch gegen Gardinen o.ä. – und man ist ja trotzdem geschützt, weil es noch einen Außenbereich gibt und niemand direkt an den Fenstern langgeht.
Eine andere große Aufgabe war, dass der Anbau sich integriert. So haben wir das Betonband um das Gebäude herum aufgegriffen, haben es aus konstruktiven Gründen etwas erhöht und so die Symbolik noch verstärkt. Das Band umschießt das ganze Gebäude und hält das Alte und das Neue „zusammen". Und da kommt jetzt auch die Beschriftung drauf: „Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal".

Das „Umfassende" kriegt also auch einen Namen, vorher konnte man nur sehen, dass das Gebäude etwas mit Kirche zu tun haben musste.
Sonst gibt es viele durchdachte Details, z.B. was die Farben angeht: Der Kupferton vom Dach kommt an verschiedenen Stellen wieder, die Fenster sind nach innen aus hellem Holz, ebenso wie das Holz der Fußböden (außer im Saal). Der Saal hat eine Sonderstellung, das Kupferdach wurde dort genau so erhalten und nicht saniert (das wäre auch zu aufwändig geworden!). Die Pfeiler zwischen den Fenstern wurden stärker herausgearbeitet, wieder ein Symbol, was die Nähe zur Kirche betont, wo es ja die starken Pfeiler gibt, auch zum Innenhof.

Bewahren und Erneuern - können Sie dazu noch etwas sagen?
Bewahrt haben wir z.B. die Sichtbetonwände im Eingangsbereich mit dem Bild von der Maria mit den Lilien.
Wir mussten - außer über dem Gemeindesaal - das alte Kupferdach demontieren, aber die Dachkante („Attika") ist jetzt mit einer 10 cm breiten Kupferkante belegt. Insgesamt haben wir außen ja nur wenige Materialien verwendet: Der Stein, das Beton-Putzband und Kupfer. Im Innenhof gibt es die anthrazitfarbenen Fenster, wieder das Kupfer von den Fallrohren und vom Saaldach und natürlich die hellen Steine am Boden, die es auch innen wieder heller machen. Innen soll es ja warm sein, darum viel helles Holz an den Fenstern und mit dem Ahornparkett. Alles wird hell gestrichen. In einem Gruppenraum gibt es noch ein schönes Detail: Ein Stück vom alten Außenmauerwerk wurde nicht verputzt, nur weiß übergestrichen: Das Alte soll nicht einfach verschwinden, sondern gut integriert werden.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Interview mit Timo Novak

Ich komme noch einmal zurück auf dieses Sichtbarmachen. Wir haben jetzt einen Schaukasten, den es vorher nicht gab. Das Gebäude jetzt durch das Büro viel mehr geöffnet, es ist täglich begehbar geworden, nicht nur dann, wenn sich dort eine Gruppe trifft oder zu den Gottesdiensten! Kirche ist mehr „im Leben". Wir senken die Schwellen ab, nicht nur baulich. Jede/r, der / die hier hineinkommt, soll sich willkommen und eingeladen fühlen. Das ist unser Ziel! Und wir freuen uns alle sehr darauf, dass wir in und mit dem schönen neuen Gebäude noch einmal neu starten können!

Meine Beobachtung ist: Moderne Räume ziehen auch wieder neue Menschen an. Wenn Sie sich als Kirche jetzt wieder mehr auf junge Familien ausrichten wollen – so habe ich das verstanden – dann passt nun das Gebäude sehr schön dazu!

Herzlichen Dank für dieses Gespräch!

Das Gespräch führte Wildrik Piper

Da fängt 'was Neues an: Hurra, ich bin ein Schulkind!

Die Freude über diesen Schritt, aber auch das etwas mulmige Gefühl, das jeden neuen Abschnitt begleitet, wollen wir teilen und uns – Kinder und Erwachsene – dabei unter Gottes Segen stellen!

Wir feiern Einschulungsgottesdienste – immer noch unter besonderen Bedingungen:

Freitag, 3. September:
Grundschule Falkenberg 17.00 Uhr
Grundschule Trupermoor 18.00 Uhr

Sonnabend, 4. September
Grundschule Worphausen Uhrzeit noch nicht bekannt, auf dem Lilienhof
Grundschule Schroeterschule
jeweils vor der Einschulungsveranstaltung in der Schule:
8.45 Uhr / 10.45 Uhr / 12.45 Uhr
Gemeinsam mit den Schulen und der röm.-kath. Gemeinde planen wir so, dass die Veranstaltungen hoffentlich tatsächlich stattfinden können.

So ist die TeilnehmerInnenzahl begrenzt: Zu jedem Schulkind können nur max. vier weitere Menschen dazukommen. Der Gottesdienst wird etwa eine halbe Stunde dauern.
Wir bitten um Anmeldung bis 23. August per mail: kg.lilienthal@evlka.de oder per Post an das Gemeindebüro Trupe 3 in Lilienthal oder per Fax 04298/699022.
Bitte geben Sie den Namen des Kindes, den Gottesdienst, an dem Sie teilnehmen wollen und die Personenzahl, mit der sie kommen, an.

Es wird dann ein Platz namentlich reserviert.

Krabbelgruppe

Ohne Anfassen geht es nicht! Wir hoffen, dass die Krabbelgruppe nach den Sommerferien – dann womöglich im neuen Gemeindehaus?! - richtig wieder anfangen kann!

Nähere Infos im nächsten mittendrin – und bei tanja.kamp-erhardt@evlka.de

KiKiNa

Die Kiste für den Kindergottesdienst am Küchentisch:

Feiern, basteln, Geschichten hören und spielen – für die ganze Familie.

Die vorerst letzte Kiste gibt es am:

17. Juli 2021 - die Sommerkiste!

Für die Zeit nach den Sommerferien hoffen wir alle auf die Chance zum ‚Neustart'.

Ab September soll es dann wieder KinderKirchenNachmittage mit echten anderen Kindern geben! Wir beobachten die Lage und planen entsprechend.

Die KiKiKiste bekommt Ihr nach Hause gebracht, wenn Ihr bis zum 15. Juli 2021 eine Mail schreibt an: tanja.kamp-erhardt@evlka.de

BAJ - BibleArtJournaling

Ist allein auch nur halb so schön, aber besser als gar nichts:

Am **16. Juli 2021**
gibt es eine vorerst letzte digitale Anregung.

Wer sie haben möchte, melde sich bitte unter tanja.kamp-erhardt@evlka.de

Nach den Sommerferien hoffen wir auf echte Begegnung und echtes Miteinander!

Offene Kirche

Am Pfingstmontag, 24. Mai, haben wir im Rahmen des Gottesdienstes im Park hinter der Kirche von Frau Pastorin Antje Wachmann - Referentin der Landeskirche für Kirche im Tourismus und Kirche unterwegs - das offizielle das Schild „Offene Kirche“ für die St.Jürgen-Kirche überreicht bekommen.

Unser neuer Konfi-Jahrgang

Mit allen Sinnen dabei!

Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus, mit der Gemeinde, die sein Leib ist.

Collage aus Selbstportraitdetails aller Konfis

Taufen in der Schule ...

Ein Grund, warum ich meine Arbeit in der Kirchengemeinde so mag, ist, dass die Arbeit im Pfarrbüro und in der Friedhofsverwaltung so vielfältig ist. Nun mag manch eine*r sich fragen, was denn wohl an den vielen Regalmetern mit Ordnern, Akten und Büchern so spannend sein kann. Das hat häufig mit Anfragen zu tun, die von Besucher*innen, Gemeindegliedern und/oder andern Interessierten an das Gemeindebüro gestellt werden. So fragte kürzlich eine Dame in einem Sozialen Netzwerk danach, wo denn in Frankenburg die Schule sei und warum wohl ihre Schwester dort und nicht in der Kirche getauft wurde. Meine Spürnase nahm die Fährte auf und ich suchte zunächst in St. Jürgen in den Kirchenbüchern und im dortigen Archiv. Die Suche blieb fast ergebnislos. Zwar fand ich den Eintrag im Kirchenbuch der Getauften, jedoch war auch dort nur verzeichnet, dass die Taufe in der Schule stattfand. Nun lebe ich selbst seit 32 Jahre im St. Jürgensland und weiß, dass dort Menschen leben, die sich mit der Vergangenheit ihrer Heimat beschäftigen und akribisch über alles Buch führen, was sich wann wo und warum mit welchen Beteiligten im St. Jürgensland so zugetragen hat.

Ein Griff zum Telefon und Heinz-Hermann Schnaars konnte mir sofort Auskunft geben:

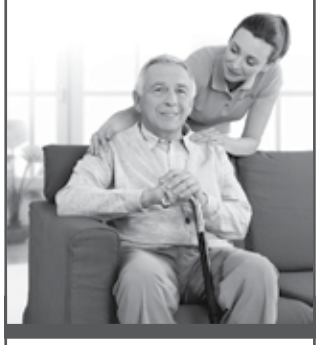
Gottesdienste fanden im St. Jürgensland im 14tägigen Wechsel statt. Zweimal im Monat in der Kirche, an jedem zweiten und vierten Sonntag des Monats in der alten Schule in Frankenburg, die sich schon damals in der Straße ’Hinter dem Berg’ befand. In einem dieser Gottesdienste wurde die Schwester der Fragestellerin in der alten Schule in Frankenburg im November 1966 getauft. Rätsel gelöst! Heinz-Hermann Schnaars hatte aber noch mehr Information zu bieten: 1871 brannte die Schule bei einem Gewitter ab, 1879 wurde die neue Schule wiederaufgebaut. Einzig in der Zeit von 1941 bis Kriegsende fanden dort keine Gottesdienste statt, weil dies politisch nicht gewünscht war. Zum Glück stellte die Familie Rosenbrock in Frankenburg Haus, Hof und Garten zur Verfügung, damit auch in dieser Zeit Gottesdienst in Frankenburg gefeiert werden konnte

Auf seiner Zeitleiste konnte Heinz-Hermann Schnaars außerdem sehen, dass die damalige Kirchengemeinde St. Jürgen das Gebäude neben dem Friedhof Frankenburg, vorher Wohnhaus und Gastwirtschaft, im Jahre 1965 von Meta Wischhusen, geb. Michaelis, kaufte und das Gebäude zum Gemeindehaus umbaute. Die Einweihung feierte man 1971 und von da an bis zur Verpachtung des Hauses an den Bestatter Meierdierks im Jahre 2007 fanden in Frankenburg im 14tägigen Wechsel gut besuchte Gottesdienste und fröhliche Kindergottesdienste statt.

Karen Meierdirks

Taufbecken aus Frankenburg: bis heute für Taufen unter freiem Himmel genutzt

PROMEDICA PLUS



24h Betreuung und Pflege zu Hause
- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

www.spk-row-ohz.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an seiner Seite hat, der die Region und seine Kunden kennt.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

KRANKE Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

Türen öffnen sich „Schritt für Schritt" – bald wieder Gottesdienste in der Martinskirche

Mit den Lockerungen der Bundesregierung, die durch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bekannt gegeben wurden, und der Herunterstufung der Gefahrenlage von sehr hoch auf hoch durch RKI-Chef Prof. Dr. Lothar Wieler, ist es uns möglich, auch in Rücksprache mit dem Landeskirchenamt und der Berücksichtigung der Bestimmungen der Heimaufsicht, dass wir bald wieder Gottesdienste in der Martinskirche feiern können.

Allerdings haben wir (Herr Walter, Bereichsleiter Wohnen, Tanja Garms, Vorsitzende des Kirchenausschusses und ich) bei einem Gespräch entschieden, schrittweise vorzugehen. Die aktuellen Inzidenzwerte (aktuell bei 8,8) sind dabei immer im Blick zu behalten. Schon beim Lesen des Artikels können diese wieder ganz andere sein. Gefahrenlage „hoch" ist ja immer noch eine Gefahrenlage.

Was aber hauptsächlich zu unserer Entscheidung geführt hat, ist

die vollständige Impfung fast aller Klient*innen der Diakonischen Behindertenhilfe und ihrer Assistent*innen. Somit steht einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch der Gemeindemitglieder nichts mehr im Wege. Darüber sind wir sehr erfreut und viele Menschen unserer Gemeinde auch. Die Fragen: Wann ist wieder Kirche? Wann ist wieder Gottesdienst? können wir jetzt beantworten: **Anfang Juli!**

Ab 4.7.2021 werden in einer dem Hygienekonzept entsprechenden Form wieder Gottesdienste in der Kirche möglich sein. **Dabei wollen wir die Kirche vorerst nur für die Mitglieder der Martinskirche öffnen.** Nach einer gewissen Zeit der Wiedereingewöhnung erhoffen wir, dann die Türen für alle öffnen zu können.

Pastor Hans Jürgen Bollmann

Evangelische Dienste Lilienthal

DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere Pflegehelfer (ungelernt). Du wirst von uns kostenlos geschult, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwarten Dich viele interessante Aufgaben in einer unserer Senioreneinrichtungen. Wir bieten Dir einen spannenden Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht / Studium darunter leiden muss. Du verdienst € 11,50 brutto pro Stunde und entscheidest selbst, wann und wie oft Du arbeiten möchtest. Du siehst, Deine Bewerbung lohnt sich.

WEITERE INFOS GIBT ES HIER

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Doppelspitze

Seit dem 1. Mai 2021 sind sie wieder zu zweit.

An der Seite von **Birgit Mara Hopp**, die seit dem krankheitsbedingten Ausscheiden des ehemaligen Geschäftsführers Christoph vom Lehn im Herbst vergangenen Jahres die Gesamtverantwortung für das Unternehmen trug, wird nun **Lars Wellbrock** als 2. Geschäftsführer gemeinsam mit seiner Kollegin die Geschicke der Diakonischen Behindertenhilfe gGmbH (DBH) leiten und lenken.

Sie verstehen sich gut und schätzen sich aus ihrer bisherigen Zusammenarbeit. Denn Lars Wellbrock ist kein Unbekannter. Ist er doch ein „Eigengewächs" der DBH und verantwortete - vor seiner jetzigen Ernennung – den Bereich Personal und Organisation. Sogar sein Start ins Berufsleben mit einer Ausbildung als Bürokaufmann begann hier. Inzwischen ist er weit gekommen und hat in diesem Jahr sein Management-Studium erfolgreich abgeschlossen.

So ist er mit allem vertraut und kennt die großen und kleinen Problemlagen seines „Ladens".

„Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und bin dankbar für die Chance, die mir mit dieser neuen Position gegeben wird", sagt er.

„Ich möchte, dass die DBH auch in Zukunft als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber agiert und gute Rahmenbedingungen für engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet. Wir wollen diese langfristig an uns binden sowie neue Kolleginnen und Kollegen dazu gewinnen".

Doch auch die hier lebenden Menschen liegen ihm sehr am Herzen. So möchte er ein zugewandtes Dienstleistungsangebot vorhalten, das die Menschen in ihrer Individualität mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in den Fokus nimmt.

Und auch das Thema Nachhaltigkeit spielt zukünftig eine wichtige Rolle.

Es gibt also viel zu tun.

Wir freuen uns darauf.

Ihre Diakonische Behindertenhilfe gGmbH

Diakonische Behindertenhilfe gemeinnützige GmbH

Taufgottesdienste

Sonntag, 4. Juli
11.30 Uhr St. Jürgen P. Piper

Sonntag, 11. Juli im Gottesdienst
10.00 Uhr St. Jürgen P. Piper
11.30 Uhr St. Jürgen P. Piper

Sonntag, 18. Juli
10.00 Uhr DGH Heidberg Pn. Kamp-Erhardt
11.30 Uhr Truper Kapelle P. Piper

Sonntag, 5. September
11.45 Uhr Klosterkirche P. Piper

Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim

können zur Zeit leider nicht regelmäßig stattfinden.
Erkundigen Sie sich bitte direkt vor Ort.

1 Ob **Gottesdienste in Brünings Hof stattfinden können, ist abhängig von der Öffnung durch die Zivilgemeinde.*

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof*1	Martin
3. Juli, Sonnabend	**18.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst auf dem **Schulhof Schroeterschule** P. Piper und Ökumenisches Team				
4. Juli, 5. So. n. Trinitatis		**19.00 Uhr** Abendlied			*Ob **Gottesdienste in der Martinskirche** tatsächlich stattfinden können, ist abhängig von den Bestimmungen für Heimeinrichtungen.* *Daher haben wir entschieden, **keinen Gottesdienstplan** aufzustellen.* *(Lesen Sie dazu auch S. 11)* *Bitte informieren Sie sich über die **Tagespresse.***
11. Juli, 6. So. n. Trinitatis	**16.00 Uhr** Jugendgottesdienst Diakon i.A. Sonneborn	10.00 Uhr P. Piper mit Taufen			
18. Juli, 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr P. Kamp mit Verabschiedung und Einführung KV (s.S.16/17)			10.00 Uhr Up Platt am **Dorfgemeinschaftshaus** Pn. Kamp-Erhardt mit Taufen	
25. Juli, 8. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr Klosterkirche** P. Piper				
1. August, 9. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr Klosterkirche** Lektorin Garms				
8. August, 10. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr St. Jürgen** Präd.in Schneider / P. Piper				
15. August, 11. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr Brüningshof** (ggfs. Klosterkirche) P. Kamp				
22. August, 12. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr Worphausen / bi de Oll´n Handwarkers** Pn. Kamp-Erhardt				
29. August, 13. So. n. Trinitatis	„Sommerkirche“ **10.00 Uhr Klosterkirche** Sup.in Rühlemann				
3. + 4. September, Freitag + Sonnabend	Einschulungsgottesdienste 1. Klassen (s.S. 6)				
5. September, 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr P. Piper	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst P. Piper / P.i.R. Wahl			

Dank an Fenna und Detlef Preuschoff

1968 trat Detlef Preuschoff hier in Lilienthal seine erste Pfarrstelle an, die erste Wohnung war Trupe 6 (das jetzige Kunstcafé), nach verschiedenen beruflichen Stationen kamen beide vor 17 Jahren wieder hierher zurück.

Wenn man ihr Wirken, hier bei uns, rückblickend würdigt, dann kann von „Ruhestand" keine Rede sein:

Fenna Preuschoff hat sehr viel Zeit und Energie in die Arbeit mit Geflüchteten gesteckt, das Ökumenische Café und die Begleitung der Familien lagen ihr sehr am Herzen.

Detlef Preuschoff hat neben vielen Gottesdiensten und Kasualien vor allem mehr als 20 literarische Abende zu den verschiedensten Themen in der Klosterkirche veranstaltet, deren Erlös der Stiftung Klosterkirche zu Gute kam.

Jetzt ziehen sie in die Nähe ihrer Kinder.

Liebe Fenna, lieber Detlef, im Namen des Kirchenvorstands danke ich Euch sehr für Euer so engagiertes Wirken in unserer Kirchengemeinde!

Gott segne Euch und begleite Euch auch weiter auf Eurem Weg!

Wildrik Piper

Dank an Anika Weha

Liebe Anika,

Du warst schon Teamerin in der Konfirmandenarbeit im 3. Pfarrbezirk bei Hans Jürgen Bollmann! Er hat Dich dann 2012 für das Amt der Kirchenvorsteherin geworben. Du hast Dich an vielen Stellen für unsere Kirchengemeinde engagiert, vor allem im Finanzausschuss. Seit 2018 bist Du auch Delegierte für den Kirchenkreistag und inzwischen auch im Kirchenkreisvorstand. Du bleibst also weiter für die Kirche im Einsatz. Aber da ihr jetzt nach Grasberg umgezogen seid, bringst Du Dich dort in die Gemeindearbeit ein. Verständlich – aber für uns alle sehr schade!

Wir danken Dir sehr herzlich für mindestens 1 Jahrzehnt ehrenamtliche Arbeit bei uns in Lilienthal und wünschen Dir und Deiner Familie ein gutes Ankommen am neuen Ort und Gottes Segen!

Wildrik Piper

*Gottesdienst mit **Verabschiedung von Anika Weha** und **Einführung von Michaela Giel** findet statt am Sonntag, 18.7., 10.00 Uhr, in der Klosterkirche*

Neue Kirchenvorsteherin - Michaela Giel

Hallo, ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Michaela Giel, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Töchter und lebe seit 2000 in Lilienthal. Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben mich am 3.3.2021 in den KV nachberufen, darüber freue ich mich und schaue mir gerade sehr gespannt die vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes an. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchenvorsteher*innen, die in ihrer Vielfalt einzigartig sind, aber alle ein gemeinsames Ziel vor Augen haben: Die Kirchengemeinde Lilienthal zu stärken.

Ich habe ein abgeschlossenes Ingenieursstudium der Elektrotechnik, aber nach einer längeren Pause arbeite ich jetzt als Lehrerin im Schuldienst und unterrichte dort in den Fächern Physik, Technik, Wirtschaft, Werken und Informatik. Ich war bereits in mehreren Vereinen ehrenamtlich tätig und hoffe, dass ich meine Erfahrungen in diesem Bereich auch in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen kann.

Mit der Kirchengemeinde verbinden mich viele Erlebnisse, neben den „normalen" Gottesdiensten, meine kirchliche Hochzeit in der Truper Kapelle, die Taufen und Konfirmationen meiner Töchter, Krippenspiele, Kinder-Kirchen-Morgen, Gespräche, die Diakonie und .... . Ich freue mich darauf mit Toleranz und Offenheit die Kirchenarbeit mitzugestalten, der Kirche in Lilienthal mit ein Gesicht zu geben, die Arbeit des Kirchenvorstandes zu unterstützen und Verantwortung zu übernehmen.
Seien Sie alle herzlich gegrüßt

Michaela Giel

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Tel. für Öl (04792) 93 40-30
www.johann-koester.de

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Großhandel + Import
Gastronomie + Frischedienst
Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0

Fotofachgeschäft & Fotoatelier
Fotohaus in Lilienthal
LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme · Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder · Portraits
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35
... denn QUALITÄT setzt sich durch!

Telefonseelsorge Elbe-Weser startet neuen Ausbildungskurs

Die Telefon – und ChatSeelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine wichtige Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Besonders während der Corona Pandemie wurde und wird die wichtige Funktion von Telefonseelsorge deutlich.

Um diese wichtige Arbeit verlässlich tun zu können, werden neue Mitarbeitende gesucht, die Menschen am Telefon oder im Chat begleiten möchten. Der nächste Ausbildungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende startet im September 2021. Für diesen Kurs sind noch Plätze frei.

Kursteilnehmende werden sowohl für das Telefon als auch für den Chat ausgebildet und können sich am Ende für beide Formen der Seelsorge oder eine davon entscheiden.

Mitarbeitende erhalten eine fundierte einjährige, kostenlose Ausbildung und erweitern so ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. Für die Mitarbeit geeignet sind Frauen und Männer, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden. Nach der Seelsorge-Ausbildung sind weitere Fortbildungen und begleitende Supervision selbstverständlich.

Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen, sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 14 Schulungsabenden startet im September 2021 mit einem Bewerberwochenende und umfasst 185 Stunden.

Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die am Telefon und im Chat immer wieder angesprochen werden, wie u.a. Einsamkeit, Trauer, Suizid und Beziehungsprobleme.

Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser.

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

Mail: ts.elbe-weser@evlka.de

Telefon: 04745-6029

Daniel Tietjen

Leiter TelefonSeelsorge Elbe-Weser

TIE LITZ
BESTATTUNG
Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben
Friedhofstraße 19
28213 Bremen
Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE
Grabpflege
Dauergrabpflege
Neuanlagen
Trauerfloristik
Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld
Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Tel. 0 42 98 / 22 84
28865 Lilienthal · Hauptstraße 62
www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de
FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
DAUER GRAB PFLEGE

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn" oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns"? „Anker in der Zeit" oder „Von guten Mächten"? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. **Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits** und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite **www.ekd.de/top5** drei Monate (**bis Ende Juli**) lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico" finden.

Das neue „Gesangbuch" wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service
Meyer
Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298/2173
www.uhren-optik-meyer.de

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG
Tel. 212047
Tag und Nacht
Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung
Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

SOUJON
MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär
Solar
- Komplettbadsanierung
- Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de
Marion Lechleiter
Tel: 0 42 98 / 27 96 937
(Organistin St. Jürgen)

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/in:
Wolfgang Stelljes-Kempff
E-Mail: Kuesterwolfgang@web.de
(Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende) Tel:
0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klosterkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender) Tel:
0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a
28865 Lilienthal, E-Mail:
Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Pastor:
Hans Jürgen Bollmann
Föhrenweg 6 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 41 92 92 , E-Mail:
Hans-Juergen.Bollmann@evlka.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Ursula Frerker-Müller | Hauptstr. 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-915144 | lilien-apotheke@t-online.de
Mo. - Fr. 8:00 -19:00 Uhr | Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz

mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

in Lilienthal, Worpswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

NEU 2020: Unsere Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck. Unser Team freut sich auf Sie!

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de

Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de

Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de

Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de

Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de

Aufstehen, Ausrichtung checken, weitermachen

„Hätte, hätte, Fahrradkette!“ Kennt Ihr diesen ewigen Blick zurück? Und die Vorwürfe, die er erzeugt? Hättest Du nicht…?! Wärest du doch…! Wer hat denn…?!

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes! (Lk 9, 62)

Unerheblich! sagt Jesus. Was geht es Dich überhaupt an, was Du hinter dir lässt?! Guck nicht zurück, guck nach vorne – da geht’s lang! Nach vorne wird gelebt!

Was würde es bedeuten, Jesus auch an dieser Stelle ernst zu nehmen?

Stellt Euch vor, man könnte aufhören, nachzugrübeln, an welcher Stelle man jetzt entscheidende Versäumnisse aufgehäuft hat, wo man Entscheidungen falsch gefällt, und wer einem wann was genau angetan hat! Stellt Euch vor, das könnte man lassen. Liegenlassen. Nicht mehr nachtragen. Aufhören, jemandem etwas hinterherzutragen, sich abzuschleppen.

Wieviel Kraft wäre auf einmal frei, wieviel Energie und wieviel klarer könnte man sich dem zuwenden, was zählt.

Und was zählt? Die Ausrichtung nach dem Reich Gottes. Von vorn, von oben her zu leben. Es ist dann nicht einfach egal, was hinter uns liegt, aber es interessiert in anderer Hinsicht: Was Du an Trümmern hinterlässt, was Dir schiefgegangen ist, darfst Du eingestehen. Damit darfst Du Dich neu ausrichten. Wenn Du weißt, dass es um Gottes Reich geht, um seine Gerechtigkeit, wie lebst Du dann jetzt und hier? Ich meine, wir werden Fehler der Vergangenheit nicht fortschreiben, sondern offenlegen – ohne Angst, auf ewig auf sie festgelegt zu werden. Der Blick ändert sich: Wir sind frei, uns neu auf das Leben einzulassen. Wir sind auch frei, neue Fehler zu machen. Ganz klar. Aber wir haben einen klaren Grund, uns immer wieder aufzurichten, auszurichten:

Nach vorne wird gelebt! Was hinter Dir liegt, kannst Du nicht ändern. Nur Deine Haltung dazu, die kannst Du ändern. Deine Haltung aber bekommst Du vom Blick auf das, was kommt.

So wünsche ich uns gnädige Rückblicke, gesegnete Anfänge und den offenen Blick nach vorn!

Tanja Kamp-Erhardt

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

Juli | August
2021

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Trupe 3
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-386
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de